

Sacharja 13

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ An jenem Tag wird eine Quelle eröffnet sein dem Hause Dawids und den Insassen Jerusalems gegen Versündigung und Befleckung.

² Geschehn wirds an jenem Tag, Erlauten ists von IHM dem Umscharten, ich tilge aus dem Lande die Namen der Schnitzpuppen, ihrer wird nicht nochmals gedacht, und auch die Känder und den Geist des Makels räume ich aus dem Land.

³ Geschehen wirds, wenn jemand noch kündet, sprechen zu ihm sein Vater und seine Mutter, seine Erzeuger: Du sollst nicht leben, denn Lüge hast du in SEINEM Namen geredet! ihn erstechen sein Vater und seine Mutter, seine Erzeuger, da er gekündet hat.

⁴ Geschehn wirds an jenem Tag, die Känder schämen sich, jedermann seiner Schau, daß er gekündet hat, und sie kleiden sich nicht in den härenen Mantel, um sich zu verleugnen.

⁵ Der spricht: Ich bin nicht ein Känder, ich bin ein Mann des Ackerdienstes, denn dem Acker hat man mich geworben von meiner Jugend an.

⁶ Spricht man aber zu ihm: Was sind das für Wundenschläge zwischen deinen Armen?, spricht er: Es ist, daß ich wundgeschlagen wurde im Haus meiner Liebschaft.

⁷ Schwert! erwache gegen meinen Hirten, gegen den mir zugesellten Mann! Erlauten ists von IHM dem Umscharten. Schlage den Hirten, daß sich die Schafe zerstreuen, gegen die Buben kehre ich meine Hand.

⁸ Geschehn wirds in all dem Land, Erlauten von IHM ists, zwei Teile darin werden ausgetilgt, sie vergehn, und ein Drittel, es überbleibt drin.

⁹ Ins Feuer lasse das Drittel ich kommen, ich schmelze sie, wie man Silber schmelzt, ich prüfe sie, wie man Gold prüft. Das, anrufen wirds meinen Namen, und ich,

willfahren werde ich ihm, ich spreche: Mein Volk ist das! und es wird sprechen: DU,
mein Gott!